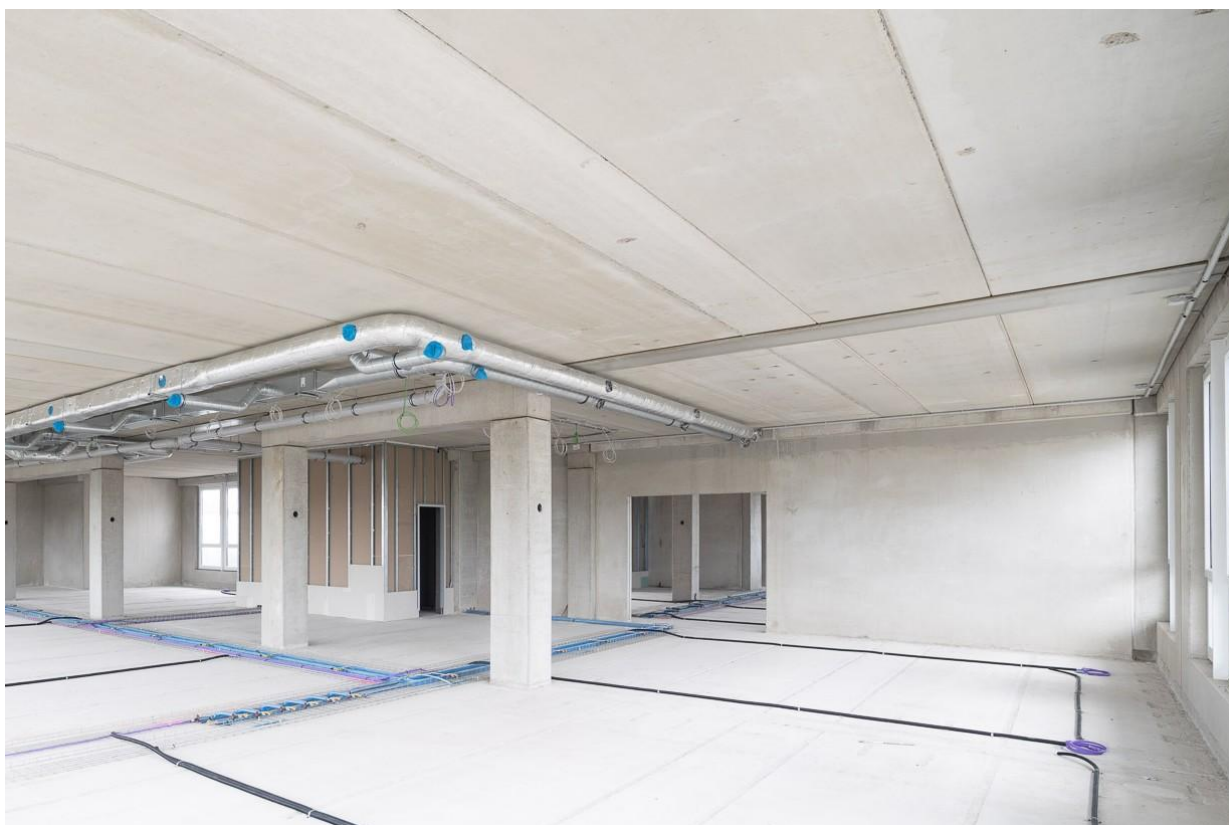


Technisches Merkblatt

Details



Herausgeber:

Bundesverband Spannbeton-Fertigdecken e.V.

Paradiesstraße 208

12526 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 61 69 57 – 95

E-Mail: info@spannbeton-fertigdecken.de

Internet: www.spannbeton-fertigdecken.de

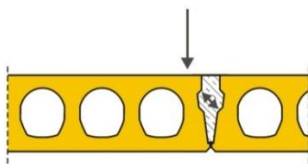
<https://www.linkedin.com/company/spannbeton-fertigdecken>

Vorbemerkungen

Um die Vorteile der schnellen und kostengünstigen Montage optimal zu nutzen, sollten die Details frühzeitig mit der technischen Beratung (www.spannbeton-fertigdecken.de) oder direkt mit einem der Hersteller abgestimmt werden. Im Folgenden werden wesentliche Randbedingungen erläutert, die bereits beim Entwurf beachtet werden sollten. Die Ausführungsplanung der Details und die Lieferung z.B. der Auflagerstreifen kann von den Herstellern übernommen werden.

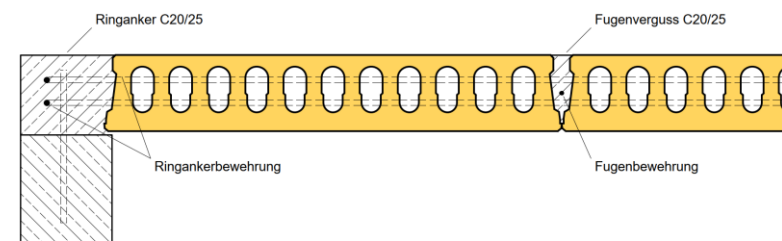
Fugen

Die Plattenfugen werden profiliert ausgebildet und örtlich mit Beton C20/25 vergossen. Hierdurch wird die Querverteilung der Lasten sichergestellt und es treten keine unterschiedlichen Durchbiegungen auf.



Ringanker

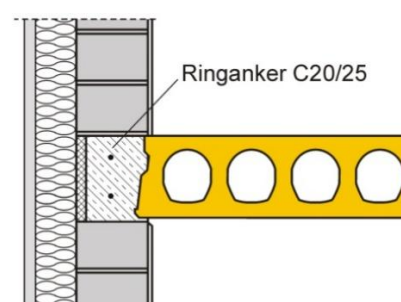
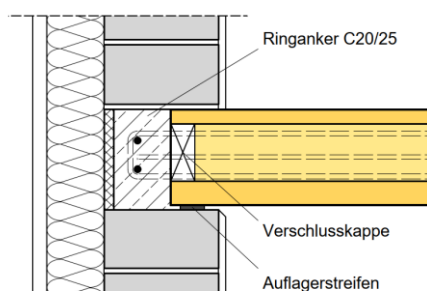
Spannbeton-Fertigdecken werden grundsätzlich mit einem umlaufenden Ringanker aus Stahlbeton ausgebildet. In Kombination mit dem Fugenverguss wirkt die Fertigdecke als Scheibe.



Die Ringankerbewehrung wird nach Angabe der Statik eingelegt. Bei nebeneinanderliegenden Plattenfeldern ist zusätzlich eine durchlaufende und kraftschlüssig verankerte Fugenbewehrung anzuordnen.

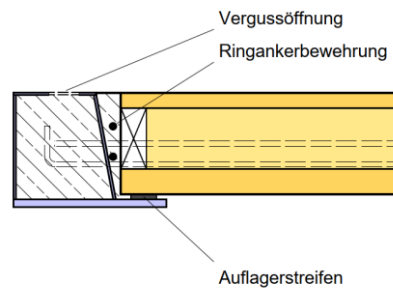
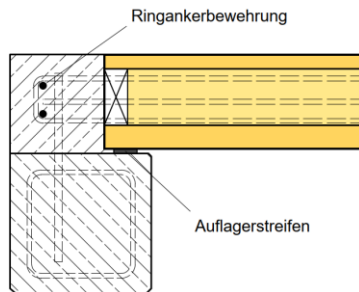
Randausbildung

Bei der Randausbildung ist zwischen der Auflagerung an den Plattenenden und der in der Regel nichttragenden Auflagerung an den Plattenlängsrändern zu unterscheiden.

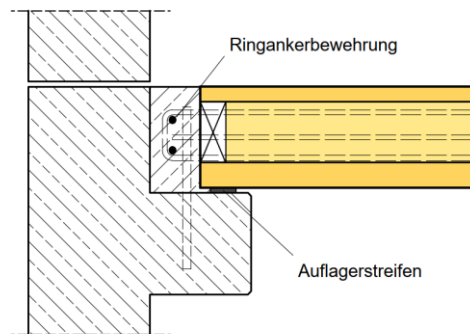
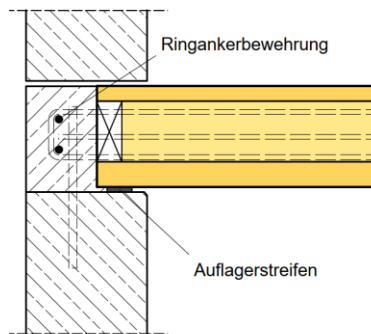


Auflagerausbildung

Die Auflagerfläche muss an den Plattenenden grundsätzlich eben ausgebildet werden. Um geringe Ebenheitstoleranzen auszugleichen, wird in der Regel ein Auflagerstreifen aus Neopren verwendet. Bei biegeweichen Auflagern (Stahlbetonunterzüge oder Stahlträger) muss der Auflagerstreifen mindestens 35 Millimeter breit und 10 Millimeter dick sein.

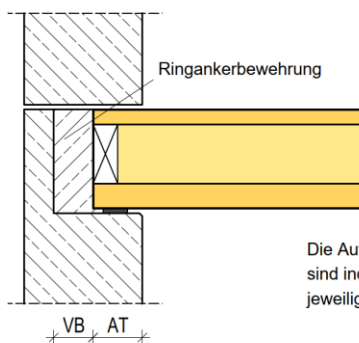


Spannbeton-Fertigdecken können in der Regel ohne Nachweis im Auflagerbereich Wandlasten aus drei Geschossen aufnehmen. Darüber hinaus sind größere Vertikallasten mit dem Hersteller abzuklären.



Mindestmaße

Die Mindestauflagertiefe AT ergibt sich an den Plattenenden nach DIN EN 1992-1-1 10.9.5. In Einzelfällen sind größere Auflagertiefen erforderlich, um z.B. Toleranzen bei schräg geschnittenen Platten auszugleichen. Als Faustformel für den Entwurf gilt $AT > l/125$, wobei l die Stützweite ist. Für die Mindest-Maße wird auf die Berechnung nach dem Merkblatt „Auflagerung“ verwiesen.



Die Auflagertiefen (AT) und Vergussbreiten (VB) sind individuell nach Statik und Angabe des jeweiligen Deckenherstellers festzulegen!

